

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per E-Mail)

Dienststelle
Bürgermeister- Ratsbüro
Markt 1

Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski	Zimmer: 401
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	

Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice
montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-vB

Datum
10.11.2023

Rettungsdienstbedarfsplanung des Rhein-Sieg-Kreises Verlagerung der Rettungswache Sankt Augustin

Anfrage CDU, Ds.-Nr.: 23/0454

Beratungsfolge

Feuer- und Bevölkerungsschutz-
ausschuss

Sitzungstermin

07.03.2024

Behandlung

öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aufgeführten Fragen beantworte ich wie folgt:

1. Sind der Verwaltung der o.g. Sachverhalt und der neue Rettungsdienstbedarfsplan bekannt?

Antwort:

Der Rettungsdienstbedarfsplan ist frei zugänglich unter https://www.rhein-sieg-kreis.de/vv/produkte/Amt_38/Abteilung_38.1/Rettungsdienstbedarfsplan.php und damit auch der Verwaltung bekannt. In dem Plan (Seite 54) ist die Verlagerung der Rettungswache in den Bereich Bonner Straße/Höhe Markt als notwendige Optimierung der Standortstruktur dargestellt. Es ist weiter ausgeführt, dass es hierzu u. a. der Einbindung von und der Abstimmung mit diversen anderen Fachstellen, wie z. B. den betreffenden Kommunen und den politischen Gremien bedarf. Dies ist seitens des Rhein-Sieg-Kreises zu initiieren.

2. War die Stadt Sankt Augustin in den Prozess der Erstellung des Rettungsdienstbedarfsplans konkret oder nachrichtlich beteiligt?

Antwort:

Die Verwaltung wurde seitens der Kreisverwaltung über den Prozess der Erstellung informiert. Eine formale Beteiligung ist nicht erfolgt.

Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln
VR-Bank Rhein-Sieg eG
Postbank Köln
Steyler Bank GmbH

IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle: Sankt Augustin Zentrum/Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg
Straßenbahn: 66, 67
Busse: 508, 517, 518, 529, 535, 540, 599

3. Hat es bereits während der Erarbeitung des neuen Rettungsdienstbedarfsplans Gespräche über einen neuen Standort der Rettungswache Sankt Augustin gegeben? Wenn ja, mit wem und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Im Sommer 2022 bestand hierzu ein Kontakt mit dem Rhein-Sieg-Kreis (Amt 38-11 Rettungswesen). Dabei wurde, wie bereits auch schon bei der vorherigen Ausschreibung geschehen, im August 2022 ein ergänzendes Grundstück im Bereich der Alten Heerstraße genannt, welches planungsrechtlich grundsätzlich in Betracht käme (ehemaliges Autohaus Am Kreuzeck / Ecke Alte Heerstraße). Hierbei ging es um die rein planungsrechtliche Einschätzung. Grundsätzlich ist die Verwaltung darüber hinaus als Ansprechpartner für potentielle Bewerberinnen oder Bewerber beim Rhein-Sieg-Kreis gelistet, so dass sich diese im Zweifelsfall an die Verwaltung wenden können, wenn Unterstützung gewünscht ist. Dies ist im Zuge der zurückliegenden Erstellung des Rettungsdienstbedarfsplans nicht erfolgt; der Verwaltung sind keine Anfragen bekannt.

4. Gibt es im Zentrum von Sankt Augustin eine geeignete Fläche zur Errichtung einer neuen Rettungswache?
5. Wie steht die Verwaltung zur geplanten Verlagerung?

Antwort:

Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) wurden u.a. folgende Ziele für die künftige Aufwertung des Zentrums formuliert:

- Stärkung des Zentrums im Sinne der gemeinsamen Stadtidentität
- Schaffung von repräsentativen Adressen
- Erhöhung der Nutzerfrequenz
- Verlängerung der Aufenthaltszeit auch am Abend und den Wochenenden
- Ergänzung des HUMA-Einkaufsparks mit über das Einkaufen hinausgehenden Funktionen, z.B. Sport, Wellness, Unterhaltung, Gastronomie
- Stärkung der Wohnfunktion
- Ausbau von (Freiluft-) Veranstaltungen und Festen als identitätsstiftende Maßnahmen
- Erhöhung der gestalterischen Ansprüche bei allen öffentlichen und privaten Baumaßnahmen

Diese Ziele des STEK wurden in die Erarbeitung des Masterplans „Urbane Mitte“ aufgenommen. Der Masterplan 'Urbane Mitte' hatte und hat das Ziel, die Attraktivität und Urbanität des Stadtzentrums aufzuwerten, um damit einhergehend dessen Identität zu stärken. Besondere Bedeutung kommt hierbei der Verzahnung einzelner räumlicher und thematischer Lupenräume zu einem qualitätsvollen Gesamtkonzept für das Zentrum zu. Daher stehen die baulichen, verkehrlichen und freiräumlichen Verknüpfungen der einzelnen Teilbausteine zu einem schlüssigen Gesamtwerk zentral im Fokus.

Eine Rettungswache im Zentrum würde den vorgenannten Zielen widersprechen. Auf den noch zur Verfügung stehenden Flächen (MI 1-3, Sonnenweg/Klosterhöfe) ist daher eine Ansiedlung aus Sicht der Verwaltung nicht zu favorisieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Max Leitterstorf
Bürgermeister